

Übersicht zur Veranstaltungsreihe

Let's Talk About...

Pornografie, Jugend und Schule



Auftaktveranstaltung

17.3.2022, 16-19 Uhr

Impulsvortrag

16-17 Uhr

Referent: Prof. Dr. Daniel Hajok (Universität Erfurt)

Titel: Alles Porno? Riskantes Austauschhandeln und Grenzüberschreitungen im Netz

Mit den digitalen Möglichkeiten zu Austausch und Vernetzung steht die sexuelle Entwicklung junger Menschen unter neuen Vorzeichen. Einerseits bieten sich den Heranwachsenden neue Möglichkeiten zur sexuellen (Selbst-)Erkundung, Orientierung und Aufklärung. Andererseits etablieren sich auch riskante Austauschformen wie Sexting und es werden immer mehr sexualisierte Grenzüberschreitungen unter Heranwachsenden beobachtet. Hinzu kommen die verführten Zugänge zu Internetpornografie und die von Erwachsenen meist an Kinder adressierten Grooming-Attacks. Als Auftakt der Veranstaltungsreihe kann der kurze Vortrag nur einen ersten Überblick über die aktuellen Entwicklungen geben und Forderungen nach mehr Prävention und Intervention formulieren.

Podiumsdiskussion

17-18:30 Uhr

Unsere Gäste:

Prof. Daniel Hajok, Universität Erfurt

Dr. iur. Thomas-Gabriel Rüdiger, Leiter des Instituts für Cyberkriminologie an der Hochschule der Polizei, Brandenburg

Julia von Weiler, Dipl. Psychologin und Leiterin von „Innocence in Danger e.V.“, Berlin

Michael Mittelstädt, Landeselternbeirat Baden-Württemberg

Ausblick auf die Veranstaltungsreihe

18:30-19 Uhr

Austausch im Plenum und Vernetzung beim Speed Dating

Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und (Schul-)Sozialpädagoginnen und -pädagogen.

Pornografie und Heranwachsende – was Bezugspersonen wissen müssen!

23.3.2022, 16 – 19 Uhr

Referentinnen und Referent: Silke Grasmann (ajs), Saskia Nakari (SMZ Stuttgart/LMZ), Daniel Deggelmann (ProFamilia)

Den Umgang mit Sexualität zu lernen stellt eine wichtige Entwicklungsaufgabe für junge Menschen dar. Zudem ist Sexualität, da häufig noch fremd, sagenumwoben und tabuisiert, ein sehr anziehendes Thema. Eine entsprechende Fragestellung in der Suchmaschine und einen Tastenklick später gelangen Kinder und Jugendliche an eine Vielzahl von Ergebnissen. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist hier auch pornografisches Bildmaterial dabei – unabhängig davon, dass die Zugänglichkeit unter 18 Jahren verboten ist. Wie aber wird die soziosexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dadurch beeinflusst? Wirkt sich Pornografiennutzung negativ auf das Sexualverhalten und das Verhältnis der Geschlechter aus? Was müssen Bezugspersonen wissen und was können sie präventiv tun, um Heranwachsende bestmöglich zu begleiten?

Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und (Schul-)Sozialpädagoginnen und -pädagogen.

Übersicht zur Veranstaltungsreihe

Let's Talk About...

Pornografie, Jugend und Schule



Sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen

6.4.2022, 16 – 19 Uhr

Referentin: Julia von Weiler

Ein Mädchen wird auf dem Nachhauseweg immer wieder von einer Gruppe Jugendlicher belästigt? Von einem Jungen ging eine „sexy“ Liebeserklärung mit Foto im Klassenchat rum? Und ein Junge kommt Mädchen und Jungen aus der Clique immer viel zu nah, wenn er etwas getrunken hat?

Sexuelle Gewalt unter Jugendlichen hat viele Gesichter. Sie betrifft alle Jugendlichen. Es kann auch sein, dass man selbst eine Grenze überschreitet. Manchmal geschieht das unabsichtlich, manchmal aber auch um bewusst eben diese Grenze zu verschieben und sich mächtig zu fühlen. Außenstehende sind oft unsicher, was sie tun sollen. Wie gehen pädagogische Fachkräfte damit um und warum ist das so schwer?

In dem Vortrag geht es um die besondere Dynamik des Themas, die verschiedenen Zielgruppen und das Projekt „#UNDDU?! Mach Dich stark! Gegen sexuelle Gewalt unter Jugendlichen.“ Fallbeispiele und eigene Erfahrungen erhalten selbstverständlich Raum.

Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und (Schul-)Sozialpädagoginnen und -pädagogen.

Best Practice: Pornografie und Sharegewalt – ein Thema für die Schule?!

13.4.2022, 16 – 19 Uhr

Referentinnen und Referent: Eva Weiler und Maria Dane

Gruppenmoderationen: Referentinnen und Referenten des LMZ unter Beteiligung der LKSF und der Polizei

Sowohl in der Grundschule als auch an weiterführenden Schulen müssen Themen wie Pornografie, sexuelle Gewalt, Sexting und Cybergrooming mehr in ihren jeweiligen Bildungsaufträgen berücksichtigt werden. Denn auch diese Medieninhalte finden sich in den Realitätskonzepten der Kinder und Jugendlichen wieder und werden von ihnen zur Erklärung und Konstruktion ihrer eigenen Lebenswirklichkeit selbstverständlich genutzt. Mittels einer Förderung protektiver Fähigkeiten bezüglich dieser medialen Risikoeinflüsse bei Kindern und Jugendlichen kann der gegenwärtigen Entwicklung präventiv und aufklärend begleitend begegnet werden. Denn nur, indem allen Kindern und Jugendlichen Möglichkeiten geschaffen werden, die medialen Einflüsse diesbezüglich zu durchschauen und zu reflektieren, können mögliche Risiken minimiert werden.

Das erste Veranstaltungsmodul dient zunächst einem kurzen Gesamtüberblick. Nach der Input-Phase tauschen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in schulartspezifischen Kleingruppen zu festgelegten Unterthemen aus. Anschließend werden in diesen Arbeitsgruppen anhand von Fallbeispielen und Leitfragen einerseits erste Möglichkeiten entworfen, präventive Maßnahmen inhaltlich zu füllen. Andererseits soll für die jeweiligen Schularten konkretisiert werden, wo und mit wessen Unterstützung sich diese Maßnahmen möglicherweise implementieren lassen.

Die vorliegende Veranstaltung stellt für alle Erwachsenen innerhalb des pädagogischen Kontexts Schule ein vernetzendes Angebot dar und wird begleitet von Präventionsbeamten der Polizei sowie engagierten Fachkräften aus verschiedenen pädagogischen Tätigkeitsfeldern.

Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und (Schul-)Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Fachberatungsstellen und Polizei.

Übersicht zur Veranstaltungsreihe

Let's Talk About...

Pornografie, Jugend und Schule



Cybergrooming, Dickpics und Co. - Wie geht man mit Internetgefahren in der Lebenswelt von Heranwachsenden um?

27.4.2022, 16 – 19 Uhr

Referenten: Marc Reinelt (LKA) und Benjamin Thull (LFK)

Marc Reinelt vom Landeskriminalamt Baden-Württemberg beleuchtet in diesem Vortrag einleitend die wissenschaftliche sowie polizeiliche Sachlage zu Cybergrooming und ermöglicht den Zuhörenden eine realistische Einschätzung der tatsächlichen Gefahr. Im Anschluss erläutert Benjamin Thull von der Landesanstalt für Kommunikation medienpädagogische Ansätze, die Eltern und Erziehungsberechtigte im angemessenen Umgang mit unterschiedlichen Problemlagen im Internet unterstützen können. Dabei werden auch die Angebote [handysektor.de](https://www.handysektor.de) und [medien-kindersicher.de](https://www.medien-kindersicher.de) als hilfreiche Informationsquellen näher vorgestellt. Abschließend stehen die polizeilichen Möglichkeiten zur Prävention und Intervention im Vordergrund sowie der typische Ablauf eines Strafverfahrens, um aufzuzeigen, welche Konsequenzen von staatlicher Seite Cybergrooming nach sich ziehen kann.

Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Eltern und (Schul-)Sozialpädagoginnen und -pädagogen.